

GEMEINDE  
UDLIGENSWIL

# UEDLIGER

Lokales Mitteilungsblatt für die Gemeinde Udligenswil



Peter Schilliger

Liebe Udligenswilerinnen,  
liebe Udligenswiler

Gerne wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates ein glückliches und erfolgreiches 2010 und hoffe, dass der Start im Neuen Jahr gut gelungen ist.

Der Beginn des Neuen Jahres dient oft als Grund, alte Ziele in neue Vorsätze zu formulieren. Ob wir diese dann auch erfolgreich umsetzen können, bleibt noch ein Geheimnis. Als Gemeindepräsident formen meine Gedanken nicht Vorsätze, sondern sie widmen sich den anstehenden Herausforderungen und Projekten. Spezielle Anforderungen stellen die anstehenden Wechsel in Führungspositionen dar. Im ersten Halbjahr werden neue Persönlichkeiten als Gemeinderatsmitglied, Gemeindeschreiber und Leiter der Finanzverwaltung im neuen Arbeitsfeld starten. Bereits heute bitte ich Sie um Ihr Verständnis, falls in der Startphase etwas nicht wie gewohnt klappt. Die schnelle und erfolgreiche Eingliederung wird für die gute Weiterentwicklung unserer Gemeinde bedeutend sein.

In welche Richtung und mit welchen Prioritäten wir unsere Gemeinde entwickeln, dies werden wir jedoch mit Ihnen festlegen. Alle Dorfbewohner, von alt bis jung, werden bis Ende Februar die Möglichkeit haben, an der Gemeinde-Befragung teilzunehmen. Mittels Ihren Meinungen und Anliegen werden wir eine Gesamtauslegeordnung vornehmen und daraus die Mehrjahresplanung entwickeln. So haben Sie persönlich die Möglichkeit, unsere Zukunft mitzuprägen.

Garantiert wird 2010 für unsere Gemeinde wiederum ein spannendes Jahr. Ich freue mich auf die anstehende Arbeit und auf zahlreiche Treffen. Zusammen werden wir unsere Gemeinde gestalten und weiter entwickeln. So bleibt Uedlige sicherlich eine Gemeinde mit besonderen Qualitäten und eben „ein Dorf mit Weitblick“!

Peter Schilliger  
Gemeindepräsident



Udligenswil im Winter... Blick vom Fusterli über Obegg und Sonnegg Richtung Südwesten

## GEMEINDERAT

### Baubewilligungen

(BH=Bauherrschaft; BO=Bauobjekt)

**BH:** Brigitte und Martin Bendiner-Eichinger, Benzibühl 7

**BO:** Wärmedämmung der Dachflächen (Isolation) mit einer Erhöhung der Dachfläche, beim Wohnhaus, Gebäude Nr. 282, auf Grundstück Nr. 687

**Lage:** Benzibühl 7

**BH:** ID Performance AG, Küssnachterstrasse 6

**BO:** Neubau Terrassenhaus, Gebäude Nr. 587, auf Grundstück Nr. 922

**Lage:** Sonnmatt 16

### Gestaltungspläne I und II "Sonnmatt"

Der Gemeinderat genehmigte die Änderung der Gestaltungspläne I und II "Sonnmatt". Die Änderungen beinhalten im Wesentlichen den Baubereich und die Dachform für ein Objekt auf Grundstück Nr. 922, die Übertragung der anrechenbaren Geschossfläche sowie die Regelung der Mantellinie der zulässigen Gebäudehöhe. In diesem Zusammenhang wurde verlangt, dass der Deckbelag auf der Privatstrasse "Sonnmatt" bis im Herbst 2010 ausgeführt wird.

### Gemeinderat und Rechnungs-kommission wieder komplett

Durch vorzeitige Rücktritte wurden Ersatzwahlen eines Mitgliedes des Gemeinderates sowie eines solchen der Rechnungskommission und deren Präsi-

(Fortsetzung nächste Seite)

## INHALT

In dieser Ausgabe finden Sie die folgenden redaktionellen Beiträge: Seite:

Editorial.....	1
Gemeinderat.....	1/2/3/5
BFU / Gesundheit / Kennen Sie.....	5
Schule / Kulturverein / Jugendarbeit.....	6
Parteien / Fasnacht.....	7
Senioren / Sportverein / Drogenforum Innerschweiz.....	9
Mosaik / Guckloch.....	10
Veranstaltungen / Bibliothek / Notfalldienst / Impressum / Redaktionsschluss.....	11

dent bzw. Präsidentin mittels der Urne auf den 7. März 2010 angeordnet. Vorbehalten blieb das Zustandekommen von stillen Wahlen.

Aufgrund der eingereichten Wahlvorschläge sind folgende Personen in stiller Wahl gewählt:

Als Mitglied des Gemeinderates:

- **Armin Schmidiger**, Rigiweg 8, 6044 Udligenswil, auf Vorschlag des unabhängigen Komitees.

Als Mitglied und Präsidentin der

Rechnungskommission:

- **Andrea Gisler**, Haasenberg, 6044 Udligenswil, auf Vorschlag der CVP.

Armin Schmidiger schliesst die durch den Rücktritt von Rupert Kündig entstandene Vakanz und Andrea Gisler diejenige des vorzeitig zurückgetretenen Werner Fanger.

Die auf den 7. März 2010 angeordneten Urnenwahlen konnten somit abgesagt werden. Den Gewählten wird herzlich gratuliert mit dem Wunsche, dass sie viel Erfüllung in der Öffentlichkeitsarbeit finden. Die Bereitschaft zur Übernahme solcher Ämter zeugt von Mut und Zuversicht.

### **Abstimmungen**

Am 7. März 2010 finden kantonale und eidgenössische Abstimmungen statt. Das Stimmmaterial wird rechtzeitig versandt. Im Übrigen wird auf den Aushang im Gemeindeanschlagskasten verwiesen.

### **Neue Öffnungszeiten des Urnenbüros**

Die Sonntags-Urne im Foyer des Gemeindehauses ist neu ab **10.30 bis 11.00** Uhr geöffnet. Analog dieser Urnenbüro-Öffnungszeiten erfolgt die letzte Leerung des Briefkastens bei der Gemeindeverwaltung ebenfalls um 11.00 Uhr. Wir haben in den Presse- und Medien-Mitteilungen vom November 2009 darüber berichtet.

### **Bevölkerungs-Umfrage**

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass die zukünftige Ausrichtung und Entwicklung der Gemeinde von den BürgerInnen mitgestaltet und mitgetragen wird. Zu diesem Zwecke ist eine Bevölkerungs-Umfrage eingeleitet worden. Die Unterlagen sind bereits in alle Haushaltungen versandt worden. Ferner ist der Fragebogen auf der Homepage [www.udligenswil.ch](http://www.udligenswil.ch) ersichtlich und kann dort direkt ausgefüllt und anschliessend per E-Mail an [info@udligenswil.ch](mailto:info@udligenswil.ch) gesandt werden. Sofern die Beantwortung in Papierform gewählt wird, ist der Fragebogen mit dem Rückantwort-Couvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einzuwerfen (wie bei der schriftlichen Stimmabgabe).

Durch die Beteiligung an der Bevölkerungsumfrage können Sie zum Ausdruck bringen, wie Sie die heutige Situation einschätzen und welche Bedeutung die ins Auge gefassten Zukunftsprojekte für Sie haben. Damit ermöglichen Sie dem Gemeinderat, die Einschätzungen und Prioritäten der Udligenswiler Bevölkerung in der mittel- und langfristigen Planung zu berücksichtigen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme. Die Beantwortung des Fragebogens hat bis 28. Februar 2010 zu erfolgen.

### **Neue Ausstellungsverfahren für Pässe und Identitätskarten**

Mit der Einführung des neuen Schweizer Passes 10 (sogenannter E-Pass) wird ab März 2010 ein neues Ausstellungsverfahren im Ausweiswesen eingeführt. Pass und Identitätskarte können inskünftig nicht mehr bei der Einwohnerkontrolle der Wohngemeinde beantragt werden, sondern direkt beim kantonalen Passbüro, Hallwilerweg 5, Luzern. Identitätskarte, Pass 03 oder Pass 06 können noch bis **12. Februar 2010** bei unserer Einwohnerkontrolle bestellt werden. Ab diesem Datum müssen die Identitätskarte und der neue E-Pass beim Passbüro des Kantons Luzern beantragt werden. Die persönliche Vorsprache für die Erfassung biometrischer Daten für den Pass 10 beim kantonalen Passbüro kann ab 1. März 2010 erfolgen. Informationen zum neuen E-Pass finden Sie auch unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch). Sobald weitere Informationen des Passbüros des Kantons Luzern zum neuen Ausstellungsverfahren vorliegen, werden Sie darüber informiert. Bei Fragen zum neuen Ausstellungsverfahren wenden Sie sich bitte an: Passbüro des Kantons Luzern (Tel. 041 228 59 90) oder Einwohnerkontrolle Udligenswil (Tel. 041 371 13 13)

### **Neuer Abfall-Gebührensack für die Region Luzern**

Die beiden Entsorgungsverbände GALU und GKLÜ haben sich zu einem Verband zusammengeschlossen. Der Verband hat den neuen Namen REAL (Recycling Entsorgung Abwasser Luzern) erhalten. Die Gemeindeversammlung hat am 8. Juni 2009 den Beitritt zum REAL beschlossen. REAL hat seine Tätigkeit am 1. Januar 2010 aufgenommen.

### **Neue Kehrriechsäcke und neue Sperrgutmarken**

Ab 1. Januar 2010 sind neue Kehrriechgebührensäcke und Sperrgutmarken im Handel erhältlich. Sie tragen die Aufschrift "real". Die bisherigen grauen Kehrriechsäcke mit der Aufschrift "Fairursachertarif" und die bisherigen Sperrgutmarken sind weiterhin gültig.

### **Sirenentest 2010**

Am Mittwoch, 3. Februar 2010 um 13.30 Uhr werden im ganzen Kanton die stationären und mobilen Sirenen zur Alarmierung und Warnung der Bevölkerung getestet. Neben der Information der Öffentlichkeit über das Verhalten im Ernstfall geht es um die Überprüfung der technischen Infrastruktur. Dabei wird die Funktionsbereitschaft nicht nur der Sirenen des "Allgemeinen Alarms", sondern auch jener des "Wasseralarms" getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Hinweise und Verhaltensregeln finden sich auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuchs unter "Alarmierung der Bevölkerung" sowie – für den Wasseralarm – auf den örtlichen Merkblättern. Neu können die Angaben auch auf Teletext Seite 662 nachgelesen werden.

### **Luzerner Polizei / Zusammenschluss**

Die politischen Behörden von Stadt und Kanton Luzern haben den Zusammenschluss der beiden Polizeikorps in eine "Luzerner Polizei" beschlossen. Die Zusammenführung erfolgte auf den 1. Januar 2010. Somit gibt es ab diesem Zeitpunkt nur noch eine gemeinsame Polizei unter dem Namen "Luzerner Polizei".

### **Kantonaler Richtplan 2009**

Der Regierungsrat hat den kantonalen Richtplan 2009 erlassen und dem Kantonsrat zur Genehmigung unterbreitet. Hauptmerkmale des neuen strategischen Führungsinstruments für die räumliche Entwicklung des Kantons Luzern sind die Ausrichtung auf den Metropolitanraum Zürich, die Aufteilung des Kantons in zwei Räume – Luzern Agglomeration und Luzern Landschaft – die Bildung von Entwicklungsträgern sowie die verstärkte Positionierung des Kantons als Wohn- und Wirtschaftsstandort sowie als Tourismus- und Kulturdestination. Ziel des neuen Richtplans ist es, unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturwandels günstige räumliche Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Kantons zu schaffen. Damit soll dank verbesserten Standortqualitäten die Konkurrenzfähigkeit des Kantons im nationalen und internationalen Standortwettbewerb weiter erhöht werden. Der Kantonsrat wird in der Märzsession 2010 über den Richtplan befinden. Dabei ist der Richtplan als Ganzes zu behandeln und zu genehmigen. Der Richtplan bedarf abschliessend noch der Genehmigung durch den Bundesrat.

### **Bei den Sozialversicherungen ändert sich vieles**

Bei den Sozialversicherungen sind auf den 1. Januar 2010 Neuerungen in Kraft getreten. Die wichtigsten Infos in einer

generellen Übersicht:

#### Rentalter:

Frauen erreichen das ordentliche Rentenalter mit 64, Männer mit 65 Jahren. Ein Vorbezug führt zu einer Kürzung der Rente. Maximal kann zwei Jahre vor dem ordentlichen Rentenalter ein Vorbezug beantragt werden. Für Männer und Frauen gelten unterschiedliche Kürzungsansätze:

- Frauen bis Jahrgang 1947: 1 Jahr Vorbezug, Kürzung 3,4 %; 2 Jahre Vorbezug, Kürzung 6,8 %.

- Frauen Jahrgang 1948 und jünger: 1 Jahr Vorbezug, Kürzung 6,8 %; 2 Jahre Vorbezug, Kürzung 13,6 %.

- Männer: 1 Jahr Vorbezug, Kürzung 6,8%; 2 Jahre Vorbezug, Kürzung 13,6 %.

Der Bezug der Altersrente kann auch um mindestens ein und um höchstens fünf Jahre aufgeschoben werden. Ein späterer Bezug bewirkt eine höhere Rente bis 31,5 %.

#### Splitting:

Ehefrau und Ehemann erhalten eigene Renten, gemeinsam höchstens 150 % einer maximalen Einzelrente. Grundlage bilden die ungeteilten eigenen Einkommen und Gutschriften vor der Ehe sowie die je hälftig aufgeteilten Einkommen und Gutschriften während ganzer gemeinsamer Ehejahre. Bei einer Scheidung vor dem Rentenalter ist das Splitting umgehend zu beantragen.

#### Ergänzungsleistungen:

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das übrige Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken. Es handelt sich dabei nicht um Fürsorgeleistungen oder Sozialhilfe. In Verbindung mit der AHV und IV gehören die Ergänzungsleistungen zur staatlichen Vorsorge und helfen den Existenzbedarf angemessen zu decken. Sie werden von der Ausgleichskasse des Wohnkantons ausgerichtet. Bezüger von Ergänzungsleistungen haben der EL-Stelle jede Änderung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse sofort mitzuteilen (Mietzinsänderungen, Beginn oder Ende einer Erwerbstätigkeit, Erbschaft usw.). Wer solche Änderungen nicht meldet oder beim Antrag falsche Angaben macht, muss zu Unrecht bezogene Leistungen zurückerstatten.

#### Prämienverbilligung:

Über die Prämienverbilligung haben wir in den Presse- und Medienmitteilungen im Dezember 2009 informiert.

#### Finanzierung der Familienzulage:

Die Arbeitgebenden finanzieren die Kinder- und Ausbildungszulagen sowie die Geburtszulagen für die Arbeitnehmenden. Der Beitragssatz an die Familienausgleichskasse des Kantons Luzern wird auf 1. Januar 2010 von bisher 1,7 auf 1,6 % der AHV-Pflichtigen Lohnsumme gesenkt. Anspruchsberechtigte Selbständigerwerbende leisten einen

## Statistik

### Bevölkerungsbewegung

	2008	2009
Niedergelassene Schweizer mit Heimatschein	1'926	1'964
Ausländer mit Ausweis C	98	93
Ausländer mit Ausweis B	96	96
Total Einwohner per 31.12. (gesetzlicher Wohnsitz)	2'120	2'168
Wochenaufenthalter	13	14
Ausländer mit Ausweis L, N und F	18	25

### Zivilstandswesen

Geburten	11	24
Todesfälle	10	12

### Bautätigkeit

Erteilte Baubewilligungen	26	30
---------------------------	----	----

Arbeitslose per 31. Dezember

Handänderungssteuerveranlagungen	34	60
----------------------------------	----	----

Grundstückgewinnsteuerveranlagungen	25	59
-------------------------------------	----	----

Beitrag in der Höhe einer halben jährlichen Kinderzulage.

#### Auskünfte:

Diese Mitteilungen vermitteln nur einen allgemeinen Überblick. Im Einzelfall gelten ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen. Die Ausgleichskassen und ihre Zweigstellen geben gerne weitere Auskünfte. Dort sind auch Formulare und Merkblätter erhältlich, ebenso unter [www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch).

### Geschlossene Schalter der Gemeindeverwaltung

Am Gütismontag, **15. Februar 2010**, bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen. Wir wünschen allen Fasnachtsbegeisterten einen rüddigen Gütismontag und eine tolle Fasnachtszeit!

### Steuern 2010 / Steuerformulare 2009

Anfangs Februar 2010 erhalten die Steuerpflichtigen der Gemeinde Udligenswil die Steuerformulare 2009. Erst wenn diese Formulare eingereicht und die Veranlagung vorgenommen ist, kann das Steueramt die Schlussrechnung für das Jahr 2009 erstellen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie auch beim Ausfüllen mit der Software die vorgedruckten Hauptformulare retournieren. Der Steuererklärung 2009 liegt ein Einzahlungsschein bei, damit bereits für das Jahr 2010 Vorauszahlungen geleistet werden können. Der Vorauszahlungszins von 1% beginnt ab Zahlungseingang zu laufen und endet am 31. Dezember 2010. Dieser Zins ist steuer- und verrechnungssteuerfrei! Falls Unklarheiten bestehen, erteilt Ihnen das Steueramt gerne Auskunft. Alle Steuerpflichtigen, die ihre Steuererklärung für das Jahr 2008 mit der CD ausgefüllt haben, erhalten die neue CD direkt mit der Steuererklärung

2009. Diese Gratis-CD kann ab Februar 2010 auch am Schalter des Steueramtes abgeholt werden. Aus administrativen Gründen kann das Steueramt keine CDs versenden. Die gleiche Software steht auch unter [www.steuernluzern.ch](http://www.steuernluzern.ch) zur Verfügung und kann ab Februar 2010 heruntergeladen werden. Auf dieser Homepage finden Sie zudem weitere interessante Hinweise und Informationen, so z.B. das Steuerbuch, den Steuerkalkulator oder die elektronischen Kurslisten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### Handänderungen

(von = bisheriger Eigentümer; an = neuer Eigentümer; GB = Grundstück)

**von:** Hugo Donnini-Küttel, Obergütschalde 17, 6003 Luzern

**an:** Andreas Götz, Krebsbärenhalde 2a, 6048 Horw

**GB:** 392, Unterer Wald

**von:** Erbgemeinschaft Henseler Josef Erben, Austritte:

Josefine Henseler-Wicki, Dorothea Henseler, Maria Theresia Brunner-Henseler und Lukas Henseler

**an:** Erbgemeinschaft Henseler Josef Erben, Urs Henseler, Haasenmatt 5, 6044 Udligenswil

**GB:** 193 / 197 Mittler Haasenberg, 362 Unterer Wald

### ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

(soweit die Publikation nicht abgelehnt wurde)

#### Ehe

Trangan Thaweepon, von Thailand, und Straub Jürg, von Horgen ZH und Amriswil TG, Allmendstrasse 5

**Wir entbieten dem neuen Paar die besten Glückwünsche auf dem gemeinsamen Lebensweg.**

## Steuererklärungen

Ausfüllen von Steuererklärungen und kaufmännische Dienstleistungen durch kompetenten Fachmann

### Sepp Stalder

Grossmattweg 1  
6044 Udligenswil  
Telefon 041 371 16 28  
j.stalder@solnet.ch



Mit Kompetenz für Luxusimmobilien



### Barbara Zraggen-Zeller

Hauptstrasse 49  
6045 Meggen

Tel. +41 79 247 87 96  
Fax +41 41 377 33 49  
Email [barbara.zraggen@immofield.ch](mailto:barbara.zraggen@immofield.ch)  
Internet [www.immofield.ch](http://www.immofield.ch)

## Ihr Vorsorge- Experte aus Adligenswil



- freundlich
- kompetent
- zuverlässig
- 12 Jahre Erfahrung



**Klaus Zwysig**  
dipl. Fondsberater IAF

Büro: 041 372 04 43  
Natel: 076 342 10 20

HANDWERK NACH MASS.

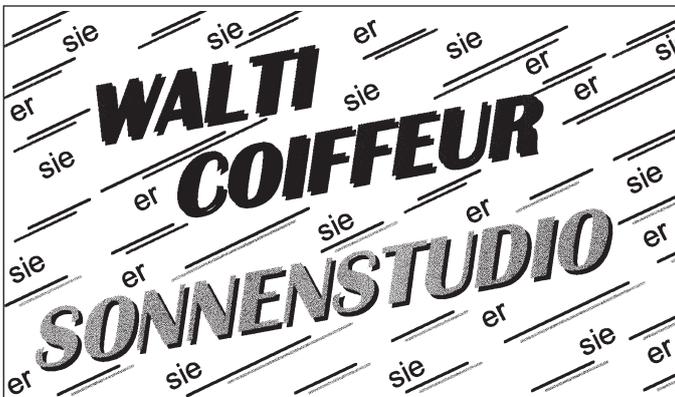


**Werkstatt**

BRÜNIGSTR.95 6072 SACHSELN  
TEL. 041 660 63 62  
WWW.WERKSTATT95.CH

TISCH "FLIGHT"

ALBIN RIGERT 041 371 14 35



Walter Zimmermann, Dorfstrasse 19  
6044 Udligenswil, Tel. 041 371 13 37



**LANG**  
SCHREINEREI  
INNENAUSBAU

LSI Lang Schreinerei Innenausbau  
Haglhof 6044 Udligenswil  
079 686 57 61  
[www.lsi.lu](http://www.lsi.lu) [info@lsi.lu](mailto:info@lsi.lu)

# FANGER

6014 Littau Tel. 041 250 82 50  
Fax 041 250 20 94  
6062 Wilen Tel. 041 660 00 60  
E-mail: [info@fangerag.ch](mailto:info@fangerag.ch)

- Saugbagger-Arbeiten
- Gruben- / Kanalreinigung
- Entstopfungs-Express
- Tankrevisionen
- WC-Box-Service / Vermietung

## Gratulationen

(soweit die Publikation nicht abgelehnt wurde)

02.02.1929

**Rosa Känzig-Ketterer,**  
Kirchrainstrasse 31  
81. Geburtstag

08.02.1935

**Alfred Gassmann-Killer,**  
Meierskappelstrasse 1  
75. Geburtstag

08.02.1935

**Elisabeth Stierli-Figlhuber,**  
Dorfstrasse 6  
75. Geburtstag

09.02.1918

**Hedwig Halter-Künzler,**  
Betagtenzentrum Dösselen,  
Zielacherstrasse, 6274 Eschenbach  
92. Geburtstag

14.02.1913

**Maria Stalder-Wigger,**  
Pflegezentrum Seematt, 6403 Küssnacht  
97. Geburtstag

26.02.1924

**Oswald Gisler,**  
Zweiermatt 1  
86. Geburtstag

26.02.1927

**Edwin Stalder-Rub,**  
Meierskappelstrasse 12  
83. Geburtstag

**Den Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit, Glück und Gottes Segen.**

**BFU**



## Schneeschuhlaufen – Wintervergnügen im Trend

Schneeschuhwandern ist gesund und birgt wenig Verletzungsgefahren. Mit Schneeschuhen sinkt man im tiefen Schnee kaum ein und ist somit nicht mehr auf gespürte Wege angewiesen. Unter Umständen begibt man sich dadurch jedoch in lawinengefährdetes Gebiet. Die bfu-Tipps für eine gelungene und sichere Schneeschuhtour:

- Planen Sie die Tour sorgfältig: Informieren Sie sich über Wetteraussichten,

Lawinengefahr und Streckenzustand. Nehmen Sie Rücksicht auf den Lebensraum von Wildtieren.

- Länge und Schwierigkeit der Tour den persönlichen Fähigkeiten anpassen. Planen Sie Umkehrmöglichkeiten und genügend Zeitreserven ein.
- Nur gut ausgerüstet loslaufen, das heisst: Genug Proviant und heisse Getränke, stabile Wanderschuhe mit guter Profilsohle, Gamaschen, wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz, Handy, Erste-Hilfe-Kit.
- Ziehen Sie nie alleine los.
- Schliessen Sie sich einer geführten Gruppe an, lassen Sie sich ausbilden oder wählen Sie markierte und geöffnete Schneeschuhrouen.
- In lawinengefährdetem Gelände ausserhalb von markierten und geöffneten Schneeschuhrouen Lawinenverschütteten-Suchgerät (LVS), Schaufel und Sonde mitführen.
- Im Winter ist die Orientierung erschwert. Deshalb individuelle Touren nur mit Karte und Kompass oder GPS angehen.

Ihr bfu-Sicherheitsdelegierter  
Claudio Passafaro



## GESUNDHEIT

### Gesundheit als neuer Lebensstil

«Wer nicht jeden Tag etwas für die Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern», sagte schon Sebastian Kneipp (1821 – 1897).

Gesundheitsförderung und Prävention haben zum Ziel, das Wohlbefinden und die Gesundheit jedes einzelnen Menschen in und mit seiner nächsten Umgebung zu stützen, zu erhalten und zu fördern.

Ziele der Gesundheitskommission sind:

- Die Bevölkerung zu sensibilisieren und zu informieren,
- Prävention im Alltag praxisnah aufzuzeigen,
- Gesundheitsförderung erlebbar und spürbar zu machen,
- lokale Fachleute als Gesundheitspartner zu präsentieren,
- regionale Institutionen, Infrastrukturen und Angebote vorzustellen, auf den Punkt gebracht: Freude an der Gesundheit zu vermitteln.

Wie bringen wir nun Menschen dazu, den Fokus verstärkt auf die eigene Gesundheit zu legen? Ein Beispiel dazu ist die **Fit 'n' Ess-Pyramide**.

## KENNEN SIE...



**Name/Vorname:**

Stadelmann  
Maria Louisa

**Wohnort:**

Werthenstein LU

**Hobbys:** Korbball,  
Eishockey (EVZ),  
Guuggemusig,  
Freunde, Ausgang

**Im Anstellungsverhältnis seit:**

1. April 2009

**Funktion:** Verwaltungsangestellte

**Aufgabengebiet:** AHV-Zweigstelle,  
Arbeitsamt, Bauwesen, Einwohnerkontrolle, Betreuung der Homepage

**Was mir in Udligenswil besonders gefällt:**

Die ruhige Lage, die frische Luft und die super tolle Aussicht.

**Mein Lebenstraum:**

Eine Reise auf den Mond!

Die Fit 'n' Ess-Pyramide der Kantonalen Stelle für Gesundheitsförderung Luzern zeigt auf einen Blick, wie viel Bewegung und Sport und welche Ernährung für einen gesunden Lebensstil nötig sind. Sie wird dem vielseitigen Wunsch gerecht, neben den bekannten Ernährungsempfehlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung auch die richtige Bewegung zu integrieren.



**Vom 1. Februar bis 1. März steht die Fit 'n' Ess-Pyramide im Foyer des Gemeindehauses. Machen Sie doch einen Spaziergang und schauen Sie die Pyramide an!**

Alison Hodel-Geeves  
Mitglied der Kommission für Gesundheitsfragen

## Afrika-Projekt an unserer Schule

An der Schule haben wir Pulte und Stühle, welche bei uns nicht mehr zum Einsatz kommen. Aber wohin damit? Entsorgen? Verbrennen? Sicher nicht!

Das Mobiliar ist nämlich noch in einem guten Zustand und darum unterstützen wir die Stiftung „ZODO Schweiz“, ein Waisenhausprojekt in Burkina Faso. Diese Stiftung wurde 2005 von Karin Mathis Berehounougou gegründet. Neben dem Waisenhaus, wo die Kinder betreut werden, gibt es eine Schule für die Kinder vom Dorf Lattou.

An unserer Vollversammlung vor den Weihnachtsferien ging es um das Afrika-Projekt. Mit einem Film und mit interessanten Erzählungen von Karin Mathis wurden die Kinder auf das Thema vorbereitet. Anschliessend wurden in den einzelnen Familien verschiedene Ideen zusammengetragen, wie wir diese „Aktion“ in Angriff nehmen und für die Bevölkerung von Udligenswil bekannt machen wollen.

Sie werden rechtzeitig über das WIE und WO informiert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Auf der Homepage der „Stiftung ZODO Schweiz“ finden Sie weitere Informationen. [www.zodo.ch](http://www.zodo.ch)

SCHULE UDLIGENSWIL  
Lehrerteam

SCHULE  
UDLIGENSWIL

## Fasnacht 2010 an der Schule Udligenswil

An unserer Schule steht am  
**Freitagnachmittag, 5. Februar 2010**  
von 13.30 – 15.05 Uhr  
alles im Zeichen der Fasnacht!

Wir freuen uns auf ein fröhliches,  
fasnachtliches Treiben.



## Das Buchprojekt «UDLIGENSWIL auf der Sonnenseite»

Am 9. Dezember 09 hat die Steuergruppe (Peter Schilliger, Hans Rigert-Meyer, Theo Klingele und Barbara Covi) ihre 8. Sitzung abgehalten, um den Fortschritt der Arbeiten des im Entstehen begriffenen Gemeinde-Porträts «UDLIGENSWIL auf der Sonnenseite» zu beurteilen und die Weichen für das Endspurtjahr 2010 zu stellen. Ursprünglich «Gemeindechronik» genannt, wurde das Projekt im Verlauf der Arbeiten umbenannt. Die Steuergruppe darf mit Freude feststellen, dass das Projekt planmässig vorankommt und auf sehr gutem Weg ist. Der bereits detailliert ausgearbeitete Buchentwurf mit seinen 230 Seiten ist nicht nur vielseitig, interessant und spannend in seinem Inhalt, er sieht auch sehr gut aus und ist reich bebildert. Wir dürfen uns wirklich auf ein sehr ansprechendes Werk freuen! Aber... gut Ding will Weile haben! Die Arbeit ist sehr komplex und das gute Gelingen erfordert sorgfältiges und professionelles Vorgehen.

Auch in finanzieller Hinsicht ist das Projekt bestens auf Kurs: Das ursprünglich genehmigte Projektbudget hat Gesamtkosten von CHF 120'000.- vorgesehen. Die Finanzierung ist zusammengesetzt aus CHF 60'000.- von der Gemeinde, CHF 20'000.- vom Kulturverein sowie CHF 40'000.- aus Sponsoring-Einnahmen und dem Buchverkauf. Laut Projektleiter Ruedi Knüsel kann das Projekt voraussichtlich unter dem budgetierten Betrag abgeschlossen werden. Die Kommission „Sponsoring & Buchmarketing“ (Willy Toggwyler, Ruedi Weibel, Peter Wyssbrod) ist nun seit einem Jahr (ohne Honorar) mit Professionalität, persönlichem Einsatz und viel Herzblut an der Arbeit: Mit den bisher zugesicherten Sponsoring-Beiträgen ist die Restfinanzierung des Buches bereits gesichert. Auch diesem Team schon jetzt ganz herzlichen Dank.

Wieso werden denn weiterhin mit Nachdruck Sponsoren angeworben? Aus vier Gründen:

1. Weil das Buch «UDLIGENSWIL auf der Sonnenseite» Interessenten bekannt gemacht werden muss. Dazu gehören

u.a. die Buchvernissage für die Udligenswiler Bevölkerung vom Samstagnachmittag, **27. November 2010**, Medienarbeit und Direct Mailings.

2. Weil aus dem heutigen Chronik-Archiv ein Udligenswiler Kultur-Archiv entstehen soll, in welchem die wichtigsten Dokumente und Funde öffentlich zugänglich gemacht werden.

3. Weil künftig verschiedene Kulturveranstaltungen auf der Basis des Buchinhalts gefördert werden sollen.

4. Weil wir die weiteren Entwicklungen in unserer Gemeinde auf der Website kontinuierlich fortschreiben wollen.

Aus all diesen Gründen soll über die eigentlichen Buchkosten hinaus ein zweckgebundener Fonds eingerichtet werden, damit unser Kulturprojekt wirklich nachhaltig ist und die Buchidee weiterlebt und Früchte trägt.

Ruedi Knüsel arbeitet mit eindrücklich grossem Einsatz an diesem Buch (er ist seit Sommer 07 praktisch ausschliesslich für dieses Projekt tätig). Sein Honorar besteht in einer im Voraus bestimmten bescheidenen Pauschale, die ihm über vier Jahre verteilt ausbezahlt wird. Es macht etwa 10 Prozent seines effektiv geleisteten Aufwandes aus. Mit grosser Umsicht kümmert er sich um alles, was das gute Gelingen sicherstellt. Wir dürfen froh und dankbar sein, dass wir einen so gewissenhaften „Motor“ hinter unserem bedeutenden Kulturprojekt wissen. Im Namen aller Beteiligten bitte ich die Bevölkerung von Udligenswil, das begeisterte Buchprojekt auch weiterhin mit ihrem Wohlwollen zu unterstützen! Sie werden feststellen, dass sich der Einsatz gelohnt hat! Herzlichen Dank!

Barbara Covi, Präsidentin Kulturverein



# JUGENDARBEIT

## Aktivwoche in den Herbstferien 2010

Vom 4. – 9. Oktober 2010 soll die Aktivwoche für Kinder und Jugendliche zum zweiten Mal stattfinden. Das Pilotprojekt im vergangenen Herbst fand grossen Anklang. Die positiven Rückmeldungen und die grosse Teilnehmerzahl motivieren die Jugendarbeit und die Jugendkommission, auch im Herbst 2010 wieder eine erlebnisreiche Woche zu organisieren. Dazu sind wir auf die Unterstützung von Vereinen und Privatpersonen aus dem Dorf angewiesen.

Am Montag, 22. Februar um 19.30 Uhr findet eine Informationsveranstaltung im Pfarreisaal statt. Die Jugendarbeiterin wird über die letztjährige Aktivwoche berichten und den Plan für dieses Jahr vorstellen.

Eingeladen sind alle Personen/Vereine, die sich für die Aktivwoche interessieren und sich vorstellen könnten, ein Angebot für Kinder/Jugendliche zu gestalten. Haben Sie ein spannendes Hobby, welches Sie mit Kindern/Jugendlichen teilen möchten oder Freude daran, mit Kindern/Jugendlichen etwas zu unternehmen?

Auf Ihre Mitwirkung und kreativen Ideen freuen wir uns sehr. Bei Fragen steht Ihnen die Jugendarbeiterin Nadine Haas gerne zur Verfügung.

Tel. 041 371 15 00  
(Mittwoch 15.00-19.00 Uhr) oder Mail [jugendarbeit@udligenswil.ch](mailto:jugendarbeit@udligenswil.ch)



## PARTEIEN



### Traditioneller Neujahrsapéro der CVP Udligenswil

Am 30. Dezember 2009 fand wie jedes Jahr in der Schlösslibar der beliebte Neujahrsapéro der CVP Udligenswil statt. Bei guten Gesprächen in entspannter Stimmung wurden wir von Nel und Hans kulinarisch mit gutem Schweizerkäse verwöhnt. Wir haben mit den Wünschen auf ein mit Glück, Freude und Gesundheit erfülltes 2010 angestossen. Zu den zahlreichen Anwesenden gehörten auch einige Exponenten der FDP, welche sich bei uns sichtlich wohl fühlten.

Mit dem folgenden Gedicht wünscht der Vorstand der CVP allen Udligenswilerinnen und Udligenswilern fürs neue

Jahr alles Gute, Gesundheit und mögen all ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

#### Wünsche zum neuen Jahr

*Ein bisschen mehr Friede  
und weniger Streit.*

*Ein bisschen mehr Güte  
und weniger Neid.*

*Ein bisschen mehr Liebe  
und weniger Hass.*

*Ein bisschen mehr Wahrheit,  
das wäre was.*

*Statt so viel Unrast  
ein bisschen mehr Ruh.*

*Statt immer nur Ich  
ein bisschen mehr Du.*

*Statt Angst und Hemmung  
ein bisschen mehr Mut.*

*Und Kraft zum Handeln,  
das wäre gut.*

*In Trübsal und Dunkel  
ein bisschen mehr Licht.*

*Kein quälend Verlangen,  
ein bisschen Verzicht.*

*Und viel mehr Blumen,  
solange es geht.*

*Nicht erst an Gräbern,  
da blühen sie zu spät.*

*Peter Rosegger 1843-1918*

Vorstand CVP Udligenswil  
gez. Vizepräsident Werner Fanger



Gemütliches Zusammensein der CVP  
in der Schlösslibar



## FASNACHT

### S'Uedliger Fasnachtsprogramm 2010

.....  
**Samstag, 06. Februar 2010**

#### SCHEESEN-BASTELN für Kinder ab 1. Klasse um 13 Uhr

◆ Es sind alle Kinder herzlich eingeladen mit der Guuggenmusig Bärig-Wörze Scheesen zu basteln. Mit dieser Scheese können die Kinder dann am Schugar vom Sonntag, den 14. Februar 2010 teilnehmen. Material und „Ideen“ werden zur Verfügung gestellt.

◆ Alle Kinder erhalten ein „Zvieri“.

◆ Anmeldung bei Silvan Stalder, Tel. 041 370 06 29, oder unter [www.woerze.ch](http://www.woerze.ch)

◆ Anmeldeschluss ist der 01. Februar 2010.

#### Fasnachts-Gottesdienst um 18.00 Uhr

◆ Die Guuggenmusig Bärig-Wörze gestaltet einen Fasnachts-Gottesdienst.

◆ Es würde uns freuen, wenn möglichst viele Kinder und Erwachsene verkleidet kommen würden.

#### Freitag, 12. Februar 2010

#### HÖLLÄ-BALL 20.00 Uhr

Festhalle mit „Musig vo geschter und hüt“. Festzelt mit Ländlermusig, Bars, DJ's und 9 Gastguuggen auf zwei Bühnen. Eintritt 12.- ab 16 Jahren.

#### Sonntag, 14. Februar 2010

#### SCHUGAR

◆ ab 13.30 Uhr Anmeldung für das SCHUGAR beim Schulhaus

◆ 14.00 Uhr Start der Kinder

◆ 14.45 Uhr Start der Erwachsenen

◆ 15.30 Uhr Auftritt der Guuggenmusig Chnörz Uedlige

◆ 16.15 Uhr Auftritt der Guuggenmusig Bärig-Wörze im Bühlmattsaal

◆ 17.15 Uhr Rangverkündigung



# Audio Video Fischer AG



Wir sind Ihre  
Spezialisten für:

- Flach-TV
- SAT-Empfangsanlagen
- Unterhaltungselektronik

Verkauf + Werkstatt  
im Postgebäude Ebikon  
☎ 041 440 40 00

Gegen Vorweisen dieses Inserates wird im Reparaturfall die Wegpauschale geschenkt.



## Revolution für Ihr KMU oder Ihren Verein.

Endlich eine kostengünstige  
Lösung für Online-Marketing  
mit statistischer Auswertung!

Unser e-Mailing-Produkt für  
moderne Kundenbetreuung.

[www.newsmailer.ch](http://www.newsmailer.ch)

Informatik . Grafik

InMed GmbH . Simon Thomet  
Telefon 041 378 0 378  
[www.inmed.ch](http://www.inmed.ch) . [info@inmed.ch](mailto:info@inmed.ch)



Gisler Christoph  
eidg. dipl. Spenglermeister / Dachdecker

Spenglerei  
Bedachungen  
Fassaden  
Blitzschutzanlagen  
Reparaturen

Unterdorfstrasse 2  
6044 Udligenswil  
Telefon G 041 / 371 04 26  
Telefax 041 / 371 14 26  
Telefon P 041 / 371 15 68

## GARTENPFLEGE GRABPFLEGE

pflügen **Silvan Brändle** schneiden  
Udligenswil

041/370`93`16

umändern pflanzen

Individuelle Raumkultur

# BRUNNER

Innenausbau Küchen Möbel  
Badmöbel  
Empfang und Geschäftsräume

Hans Brunner  
Hubmatt 4 | 6044 Udligenswil  
Tel. 041 371 14 02 | Fax 041 371 02 04  
Beratung | Gestaltung | Planung | Umbauten



[www.brunner-innenausbau.ch](http://www.brunner-innenausbau.ch)



## Senioren-Fasnacht am 4. Februar 2010, um 14.00 Uhr im Pfarrsaal

Ihr Narrenbrüder, Narrenschwestern,  
wir wissen es nicht erst seit gestern.  
Es kommt die Zeit der tollen Tage,  
man nennt es auch Konfetti-Plage.  
Drum laden wir euch herzlich ein,  
zu einem Gläschen roten Wein.

### Donnerstag, 4. Februar 2010:

Senioren-Fasnacht: 14.00 Uhr im Pfarrsaal. Lustiges Beisammensein mit Zvieri und viel Fastnachtslaune. Willkommen sind Frauen und Männer und auch alle Fasnachts-Bööggel!

### Montag, 8. Februar 2010:

Jass- und Spielnachmittag, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr am Bächli

### Dienstag, 9. Februar 2010:

Meditation mit Entspannungsübungen, 14.00 Uhr am Bächli, Anmeldung bei Sabine Wyssbrod, Tel. 041 371 19 79

### Montag, 22. Februar 2010:

Seniorenwandergruppe, Leitung Erwin Sigrist, Tel. 041 371 10 07

### Donnerstag, 25. Februar 2010:

Offener Mittagstisch im Pfarrsaal, 12.00 Uhr, Anmeldung bis Dienstag bei Brigit Lütolf, Tel. 041 372 18 28

**Seniorenturnen:** Jeden Mittwoch von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr im Bühlmattsaal, ausser während den Fasnachtsferien vom 6. – 21. Februar 2010.



## Gute Vorsätze für 2010?

Mehr Sport? Mehr Bewegung? Mehr Fitness? Mehr gute Laune?

### Gymnastik mit Heidi für Männer!

- Ausgeglichenes ganzheitliches Körpertraining
- Gymnastik, Ausdauer, Kraft, Koordination
- Stretching, Entspannen
- Basistraining für alle Sportarten
- Und dies alles bei abwechslungsreicher Musik

Schau einfach mal unverbindlich rein!

Am Donnerstagabend, in der Turnhalle Udligenswil

**19.15-20.05 Uhr Gymnastik:**

Hier wirst du beweglich!

**20.10-21.10 Uhr Fitgymnastik:**

Hier ist Schwitzen garantiert!

**21.15-21.45 Uhr Spiele:**

Für die Unermüdeten!

Der aktuelle Jahresbeitrag für Sportvereinsmitglieder beträgt Fr. 140.-.

**Reduzierter Jahresbeitrag von Fr. 100.- für neue Mitglieder in 2010!**

Gymnastiklehrerin Heidi Henseler, Tel. 041 371 02 74, heidy.gym@bluewin.ch

Präsident SVU Hans Rudolf Bürgi, Tel. 041 372 09 44, hrbuergi@bluewin.ch



# DROGENFORUM

DROGENFORUM INNERSCHWEIZ

## Alkohol bei der Arbeit

Alkohol ist ein Dauerbrenner. Dies gilt auch für den Konsum am Arbeitsplatz. Betriebe und Führungspersonen sind gefordert.

Klick. Ein Mitarbeiter öffnet eine Dose Bier vor Schichtbeginn um sieben Uhr morgens. Sicherlich ist dieses Verhalten nicht alltäglich. Tatsache aber ist: Eine von sieben erwerbstätigen Personen

konsumiert einmal oder mehrmals am Tag Alkohol wie die Studie "Arbeit und Gesundheit in der Schweiz" belegt. Gemäss der Schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) hat bis 10 % der arbeitstätigen Bevölkerung ein Alkohol- oder ein anderes Suchtproblem. Im Kanton Luzern sind dies bis zu 18 000 Personen.

Wo liegen die Ursachen für den Griff zum Alkohol? Leistungsdruck, Mehrfachbelastungen, Krisensituationen, Schmerzen und Erschöpfung - alle diese Faktoren können zu einer Überforderung von Arbeitnehmenden beitragen. Weiter begünstigen laut SFA und Suva Arbeitsbedingungen wie Hitze, Staub, Lärm, einfache Zugänglichkeit von Alkohol, keine soziale Kontrolle oder betriebliche Trinkgewohnheiten den Alkoholkonsum zusätzlich. Der Zusammenhang zwischen übermässigem Alkoholkonsum und einer höheren beruflichen Stellung ist erwiesen.

Wer bei der Arbeit oft an seine Grenzen stösst, (miss-)braucht den Alkohol zur Entspannung. Doch dieser verschafft nur kurzzeitig Besserung. Der Konsum entwickelt sich nicht selten zur Sucht. Betriebe sind deshalb gefordert, Probleme frühzeitig zu erkennen und kompetent zu intervenieren. In der Schweiz arbeiten am meisten Erwerbstätige in kleineren und mittleren Betrieben (KMU). Das verdeutlicht, dass diese Unternehmen stärker vom Problem des Alkoholkonsums am Arbeitsplatz betroffen sind. Die KMU tragen entsprechend eine hohe soziale Verantwortung und nehmen diese ernst.

Die Fachstelle für Suchtprävention DFI berät und schult Führungspersonen und bietet auch individuelle Angebote für KMU an. Wir machen uns zudem stark für eine wirkungsvolle Suchtprävention bei Lernenden.

[www.suchtpraevention.ch](http://www.suchtpraevention.ch)  
[www.sensor-lu.ch](http://www.sensor-lu.ch)

**Alkoholprobleme...**

**...in der Partnerschaft.**

Sozial-Beratungszentrum für Alkohol- und andere Suchtfragen Amt Luzern

**SoBZ**

[www.sobz.ch](http://www.sobz.ch)

Obergrundstr. 49, 6003 Luzern, 041 249 30 60



**75 Jahre  
Trachtengruppe Adligenswil  
1935-2010**

### **Jubiläums-Heimatabend im Zentrum Teufmatt**

Am Samstagabend, **20. März 2010 um 20.00 Uhr**, feiert die Trachtengruppe Adligenswil mit einem Heimatabend das 75-jährige Vereinjubiläum.

Unter dem Motto: Urchig und poppig haben wir für Sie ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Mitwirkende sind die Kindertrachtengruppe, die Jugendtanzgruppe aus Ebikon, der Frauen-Popchor Adligenswil, das Duo Florian und Seppli, die regionale Trachtentanzgruppe und die Kapelle Glück im Stall.

#### **Grosse Tombola!**

Nach dem Programm spielt die Stimmungskapelle Glück im Stall bis 2.00 Uhr zu Tanz und Unterhaltung auf. Für das leibliche Wohl haben wir für Sie eine leistungsfähige Festwirtschaft organisiert.

Geniessen Sie mit uns ein paar gemütliche und unbeschwerte Stunden. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Sepp Geisseler, Präsident



## **Guckloch**

in die Baustelle «Uedliger-Chronik»

Von Januar bis Oktober 2010 wird nun der Leserschaft des UEDLIGER im „Guckloch“ der **Inhalt des Buches** „UDLIGENSWIL auf der Sonnenseite“ relativ detailliert erläutert werden. In der Januar-Ausgabe des UEDLIGER stellen wir den Anfang des Buches dar: Das Buch wird im Format 23,5 x 22,5 cm hergestellt. Der Umfang beinhaltet 230 Seiten. Die **Titelseite** zeigt plakativ wichtige Bildelemente und den Buchtitel. Die **Seite 1** (der Innenseiten) stellt das Projekt-Logo vor. Auf der **Seite 2** wird das „Impressum“ dargestellt bzw. werden alle an der Realisierung beteiligten Personen und Institutionen erwähnt. Auf der **Seite 3** sind alle Sponsoren aufgelistet, die das Projekt unterstützt haben. Die **Seiten 4 und 5** beinhalten das ausführliche Inhaltsverzeichnis. Die **Seite 7** präsentiert das Grusswort der Trägerschaft (Kulturverein und Gemeinde). Die **Seite 8** ist dem Vorwort des Historikers reserviert. Auf **Seite 9** führt der Projektleiter ins Werk ein. Es wird deutlich, wie es überhaupt zu diesem Projekt gekommen ist und wie der Weg zur Realisierung ausgesehen hat. Zudem folgen die Hinweise, was das überhaupt für ein Buch ist, was es bietet und wie es gelesen werden möchte.

Der Projektleiter: Ruedi Knüsel

## VERANSTALTUNGSKALENDER

### VERANSTALTUNGEN:

(öffentlich zugängliche Anlässe, General- und Jahresversammlungen;  
interne Vereinsnänsse siehe unter [www.udligenswil.ch](http://www.udligenswil.ch))

### Februar

Montag	01.	Ludothek Adligenswil: Spieleabend
Donnerstag	04.	FG: Senioren-Fasnacht
Samstag	06.	Guuggenmusig Bärq-Wörze: Scheesen-Basteln für Kinder
Samstag	06.	Guuggenmusig Bärq-Wörze: Fasnachtsgottesdienst
Sonntag	07.	Guuggenmusig Bärq-Wörze: Dörflifasnacht Dierikon
Freitag	12.	Guuggenmusig Bärq-Wörze: Höllä-Ball
Sonntag	14.	Guuggenmusig Bärq-Wörze und Guuggenmusig Chnörz: Schugar
Montag	22.	Jugendarbeit: Informationsveranstaltung Aktivwoche
Mittwoch	24.	Fan-Club Örgeligade: Musikstube
Donnerstag	25.	FG: Mittagstisch
Freitag	26.	FDP: Generalversammlung

---

Altpapier 9. Februar

---

Fasnachtsferien Samstag, 6. Februar bis Sonntag, 21. Februar

---

## BIBLIOTHEK

(Öffnungszeiten: Dienstag und  
Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr)

### Neue Bücher:

Asta Scheib:

#### Das Schönste, was ich sah

Sehr realistisch und äusserst packend wird die Lebensgeschichte des schweizerisch/italienischen Malers Giovanni Segantini beschrieben. Aus ärmlichen Verhältnissen kommend, wird er zum bekanntesten Maler seiner Zeit. Er verkauft zwar viele Bilder, doch bleibt er arm. Trotz allem schafft er es, ein Tryp-tichon für die Weltausstellung 1900 in Paris zu vollenden.

Isla Morley:

#### Der Flug des Schmetterlings

Wo der Schmerz endet, beginnt ein neues Leben. Nur ein einziges Mal geht Abbe mit ihrem Mann ins Kino. Nur ein einziges Mal lässt sie ihre drei-jährige Tochter bei einer Freundin. Doch als sie nach Hause kommt, sieht sie schon von weitem das Blaulicht des Krankenwagens: Die kleine Cleo ist tot. Für Abbe der Beginn eines Alb-traums. Ihr Schmerz ist unendlich, ihre

Liebe zu Greg zerbricht. Im Herzen heimatlos geworden, folgt Abbe dem Ruf ihrer Ahnen in Südafrika. Und sie lernt, dass das Leben geheimnisvolle Wege geht.

Assia Djebar:

#### Nirgendwo im Haus meines Vaters

Die größte Gegenwartsautorin aus Algerien hat mit »Nirgendwo im Haus meines Vaters« ihr persönlichstes Buch geschrieben. Fatima liebt ihren Vater abgöttisch. Er befolgt streng die arabischen Bräuche und hat Sorge, dass die Röcke seiner Tochter zu kurz geraten. Die Mutter ist eine selbstbewusste Frau von europäischer Eleganz. Zwei Welten, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Dazwischen bahnt sich das kleine Mädchen seinen eigenen Weg zur jungen Frau, der manchmal schmerzhaft ist und dann wieder voller Glück.

### Neue DVDs:

Oben

17 Again

B-Girl-Tanz in dein Leben

## NOTFALLDIENST

### Ärztlicher Notfalldienst

Sollte die Praxis von Dr. J. Hodel, Udli-genswil, Tel.-Nr. 041 371 14 14, oder Ihr Hausarzt nicht erreichbar sein, er-fahren Sie den zuständigen Notarzt über die Nummer des Ärzte Notruf Luzern, Tel.-Nr. 041 211 14 14.

Die Notfallzentrale der Luzerner Ärz-tinnen und Ärzte:

Medizinische Hilfe, Vermittlung von Ärztinnen und Ärzten, Zahnärzten, Apotheken, Rettungsdienst 144 und Spitälern.

### Ärzte Notruf Luzern 041 211 14 14

### Unsere Leistungen

- Wir verbinden Sie rund um die Uhr di-rekt mit der vor Ort einsatzbereiten me-dizinischen Hilfe.

- Wir sind das Bindeglied zwischen Pa-tient und Arzt.

- Für lebensbedrohliche Notfälle steht zusätzlich jederzeit der Rettungsdienst (144) zur Verfügung.

### Ihr persönlicher Nutzen

- Der Notruf ist dauernd erreichbar.

- Sie werden von einer medizinischen Fachperson beraten.

- Diese ist immer informiert, welcher Hausarzt und Notfallarzt in Ihrer Re-gion verfügbar ist.

- Zusätzlich werden auch Zahnärzte und Apotheken vermittelt.

- Die enge und direkte Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und den Spitälern garantiert schnelle Hilfe in je-dem Fall.

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER: GEMEINDERAT UDLIGENSWIL,  
GEMEINDEKANZLEI, 6044 UDLIGENSWIL.  
TEL. 041 - 371 13 13 / FAX 041 - 371 13 12.

REDAKTION: REDAKTIONSKOMMISSION «UEDLIGER»,  
GEMEINDEKANZLEI UDLIGENSWIL.

GESTALTUNG / UMBRUCH:

[www.knuesel-marketing.ch](http://www.knuesel-marketing.ch)

INSERATE: MARLIS MATTMANN, TEL. 041 371 03 82

DRUCK / VERLAG:

LEY DRUCK, SPITALSTRASSE 45, 6004 LUZERN.

TEL. 041 - 420 87 87, FAX 041 - 420 39 00.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

09.02.2010. EINGABEN AN DIE GEMEINDEKANZLEI  
oder [info@udligenswil.ch](mailto:info@udligenswil.ch)

## Engpass im Finanz- und Rechnungswesen? Probleme mit der Steuererklärung?

- betriebswirtschaftliche Buchführung inkl. Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- MWST-Abrechnungen
- Sozialversicherungs-Abrechnungen (AHV, Suva, BVG usw.)
- Steuerberatung, Ausfüllen von Steuerformularen
- Reorganisationen, Unternehmensberatung
- kurzfristiger Einsatz als Troubleshooter
- auf Wunsch an Ihrem Domizil
- Internationale Erfahrung, mehrsprachig

GISLER TREUHAND • RITA GISLER, BETRIEBSÖKONOM FH • GFÄZ 16 b, CH-6044 UDLIGENSWIL

Grosse Möbel-Ausstellung mit persönlicher Beratung



team by wellis  
arketipo  
de Sede  
JORI *The art of living*  
ARTANOVA

Eigenes Vorhang-Atelier und ... technische Vorhänge Polstererei-Werkstatt

**Schwarz Wohnen**  
INNENEINRICHTUNGEN

Schwarz Wohnen AG Bahnhofstrasse 17  
6403 Küssnacht am Rigi Telefon 041 854 10 70

Möbel Betten Büromöbel Gartenmöbel Vorhänge Technische Vorhänge Storen Polstererei-Werkstatt [www.schwarzwohnen.ch](http://www.schwarzwohnen.ch)



### Individuelle Beratungen in den Bereichen:

- Anlegen
- Finanzieren
- Vorsorge

### Martin Zihlmann

Leiter Geschäftsstelle Udligenswil  
Telefon 041 375 70 30

**RAIFFEISEN**



## MALERGESCHÄFT

**Walter Greter**  
**6044 Udligenswil**  
seit 1973

### MALERARBEITEN

Innen, aussen, tapezieren, spritzen.

### INSEKTENSCHUTZGITTER

Lieferrn, montieren

Tel 0413710104 Fax 0413710152

E-Mail: [gremal@bluewin.ch](mailto:gremal@bluewin.ch)

Elektro Wolf-Mathis GmbH

**WOLF**

6344 Meierskappel

Tel. 041 790 10 76

Fax 041 790 22 76

6044 Udligenswil

Tel. 041 371 15 55

Elektro-Anlagen

Telefon-Installationen

Verkauf und Reparaturen

von Elektro-Geräten

Seit 1980  
für Sie  
auf Draht!